



Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung

Das Grundsatzziel des Landesprogramms ist es in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und Integrationsakteuren vor Ort die Teilhabe- und Integrationschancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Dazu werden in den kreisangehörigen Kommunen KIM-Case-Manager:innen eingesetzt, die neben einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung Lücken und Potentiale im Versorgungssystem identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die KIM-Koordinierungen auf der strategischen Ebene des Programms gebündelt und in der Lenkungsgruppe KIM thematisiert. Zusätzliche Personalstellen werden in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden des Kreises und der Stadt Paderborn gefördert, um die Integration der Zielgruppe zu verstetigen. Durch das Zusammenwirken dieser drei Bausteine können die Integrationsstrukturen vor Ort und die Verzahnung von Migration und Integration weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich für die Einzelpersonen wie auch gesamtgesellschaftlich positiv aus.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei zentrale Themen besprochen, die sich aus den Erkenntnissen des KIM-Case-Managements ergeben.

Die Lenkungsgruppe KIM hat im Schuljahr 2025/26 zweimal getagt.

In der Sitzung am 18.11.2025 stellte ein Vertreter des MKJFGFI NRW die Landesinitiative NRW.integrativ vor. NRW.integrativ ist als arbeitsmarktorientierte Weiterentwicklung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) konzipiert. Im Anschluss beschloss die Lenkungsgruppe KIM die Teilnahme des Kreises Paderborn an dieser Initiative. Daraufhin wurden mehrere Treffen mit relevanten Akteuren der Arbeitsmarktintegration durchgeführt, um gemeinsam zentrale Handlungsfelder zu identifizieren, die im Rahmen der Initiative NRW.integrativ bearbeitet werden sollen.

Diese erarbeiteten Vorschläge wurden in der zweiten Sitzung der Lenkungsgruppe KIM am 07.05.2026 aufgegriffen und im Rahmen eines Workshops weiterentwickelt. Dabei wurden konkrete Umsetzungsideen für die Landesinitiative NRW.integrativ im Kreis Paderborn erarbeitet. Im Mittelpunkt standen die Entwicklung einer gemeinsamen Vision für eine gelingende Arbeitsmarktintegration im Kreis Paderborn sowie die Priorisierung relevanter Handlungsfelder.

Im Anschluss beauftragte die Lenkungsgruppe KIM die KIM-Koordinierung mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Bearbeitung des priorisierten Handlungsfeldes „Transparentes und abgestimmtes Unterstützungsmanagement“.

Ziel 2: In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen der Kreis Paderborn Anstellungsträger der KIM-Case-Manager:innen ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche KIM-Case-Management-Konzepte entwickelt.



Die Rahmenkonzeptionen für die sozialräumlichen KIM-Case-Management-Konzepte wurden entwickelt. Die Abstimmung der Konzepte mit den Akteuren vor Ort erfolgt im nächsten Schritt.

Ziel 3: Die Arbeitsgruppe „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderangeboten“ hat das Meldeformular erstellt. Die KIM-Koordinierung hat in zweimonatigen Abständen Arbeitsgruppentreffen organisiert, um die gemeldeten Bedarfe zu bearbeiten.

Die AG „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ hat im Kita- und Schuljahr 2025/26 fünfmal getagt. Mit dem Ziel, Unternehmen bei der Deutschförderung von Mitarbeitenden, Auszubildenden und potenziellen Mitarbeitenden gezielt und niedrigschwellig zu unterstützen, wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Datenschutzbeauftragten ein Meldeformular entwickelt und erstellt. Dieses wurde im Februar 2026 auf der Plattform „Fachkräfte-Kompass Kreis Paderborn“ veröffentlicht.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Über die gesetzten Ziele hinaus konnte die Umsetzung der Landesinitiative NRW.integrativ im Kreis Paderborn angestoßen werden. Auf Beschluss der Lenkungsgruppe KIM hat die KIM-Koordinierung eine weitere Arbeitsgruppe eingerichtet, um das von der Lenkungsgruppe KIM priorisierte Handlungsfeld in Form einer Ist-Analyse zu bearbeiten.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurde mindestens ein Auftrag an die KIM-Koordinierung zur Verbesserung von Integrationsprozessen sowie der Übergänge zwischen Rechtskreisen erteilt.
- Die KIM-Koordinierung hat bis zur 10. Sitzung der Lenkungsgruppe KIM eine Ist-Analyse zum priorisierten Handlungsfeld „Transparentes und abgestimmtes Unterstützungsmanagement“ durchgeführt.
- Die KIM-Koordinierung hat fünf Treffen der Arbeitsgruppe „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderangeboten“ organisiert, um die gemeldeten Bedarfe zu bearbeiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding